

# COVID-19 EPIDEMIOLOGISCHER BERICHT AUF WOCHENBASIS (28. APRIL 2023)

Dieser Text ist eine Übersetzung von ausgewählten Wochenberichtsauszügen über Covid-19. Dieser Bericht wurde auf Französisch verfasst. Bei Abweichungen zwischen den verschiedenen Versionen ist die französische Version maßgebend.

# 1. Kernpunkte

- **Allgemeine Lage:** Die 14-Tage-Inzidenz für COVID-19 Fälle in Belgien beträgt 56 pro 100.000 Einwohner, die 7-Tage-Inzidenz für die Anzahl der Hospitalisierungen liegt bei 3,8 pro 100.000 Einwohner.
- **Anzahl neuer Fälle:** Auf nationaler Ebene ging die Anzahl der neuen Fälle im Zeitraum vom 17. bis 23. April im Vergleich zur vorherigen 7-Tage-Periode weiter zurück (-15 %). Der R-Wert, der auf der Anzahl der diagnostizierten Fälle basiert, ist im selben Zeitraum leicht zurückgegangen (0,866).
- **Tests und Positivrate:** Die Anzahl der durchgeführten Tests ging weiter zurück, mit durchschnittlich 3.114 Tests pro Tag im Zeitraum vom 17. bis 23. April 2023. Die Positivrate für Belgien im selben Zeitraum ging ebenfalls zurück (16,6 %).
- **Hospitalisierungen:** Die Anzahl der neuen Hospitalisierungen ging im Zeitraum vom 20. bis zum 26. April verglichen mit der vorherigen 7-Tages-Periode weiter zurück (- 21 %). Die Zahl der belegten Betten in der Intensivpflege ging ebenfalls weiter zurück (- 26 %).
- **Mortalität:** Die Mortalität im Zusammenhang mit COVID-19 stieg in Woche 16 an. Die gemeldeten Todesfälle ereigneten sich hauptsächlich in Krankenhäusern. In Woche 14 gab es keine statistisch signifikante Übersterblichkeit.
- **Impfung:** Die Wirksamkeit der ersten Auffrischungsimpfung bei Personen ab 65 Jahren wird in den ersten 50 Tagen nach der Verabreichung auf 78,0 % gegen Hospitalisierungen und 85,3 % gegen Aufnahmen auf die Intensivstation geschätzt. Der Anteil der Personen, die in den letzten 6 Monaten eine letzte Impfdosis bekamen betrug 4,9 % bei Personen im Alter von 65 bis 84 Jahren und 5,9 % bei Personen ab 85 Jahren.
- **Surveillance durch Allgemeinmediziner:** Die durchschnittliche Anzahl der Kontakte mit einem Allgemeinmediziner wegen eines COVID-19-Verdachts blieb in Woche 16 auf nationaler Ebene stabil (4 Kontakte pro 100.000 Einwohner pro Tag). Die Inzidenz von Hausarztbesuchen wegen Grippesymptomen stieg leicht an, mit 94 Konsultationen pro 100 000 Einwohner in dieser Woche.
- **Abwasserbasierte Überwachung :** Die Resultate vom 19. April zeigen, dass die Viruszirkulation weiterhin gering ist und in allen drei Regionen abnimmt.

## 2. Schlüsselindikatoren – Trends

*Achtung: Aufgrund technischer Probleme sind die Resultate der SARS-CoV-2-Tests nicht für alle Labore in der Region Brüssel-Hauptstadt vollständig. Dies hat Auswirkungen auf die fall- und testbasierte epidemiologische Überwachung, die in diesem Bericht dargestellt wird. Vor allem sind die Fall- und Testdaten für die Region Brüssel-Hauptstadt nicht direkt vergleichbar mit den Daten die vor dem 14. März gemeldet wurden, oder mit den Daten, die für andere Regionen gemeldet wurden. Sciensano verfolgt die epidemiologische Situation sehr aufmerksam und benutzt dabei sowohl die verfügbaren Testdaten wie auch weitere Überwachungsindikatoren.*

Zur Überwachung der Entwicklung der Epidemie werden vier Indikatoren verwendet: bestätigte Fälle, neue Hospitalisierungen von laborbestätigten COVID-19-Fällen, Belegung der Intensivstationen (ITS) und Todesfälle. Die Schlüsselindikatoren konzentrieren sich auf das Datum der Diagnose, des Todesfalls oder der Aufnahme in das Krankenhaus. Für die Berechnung dieser Indikatoren werden Daten aus 7-Tage-Zeiträumen verwendet, ebenso wie für deren Vergleich. Die Daten für die 7-Tage-Zeiträume werden als Tagesmittelwerte ausgedrückt; die Entwicklung gibt die Veränderung zwischen zwei aufeinanderfolgenden 7-Tage-Zeiträumen in % an.

Anzahl der Patienten	Insgesamt	Tagesmittelwert während des vorletzten 7-Tage-Zeitraums	Tagesmittelwert während des letzten 7-Tage-Zeitraums	Entwicklung
Bestätigte COVID-19-Fälle	4 793 425	504,7	427,0*	-15%
In ein Krankenhaus aufgenommen	156 333***	69,6	54,7**	-21%
Todesfälle****	34 237	4,3	6,4*	+50%
<i>Im Krankenhaus</i>	23 505	4,3	6,4	+50%
<i>Im Seniorenheim</i>	10 539	0,0	0,0	N/A

\*Vom 17 April 2023 bis 23 April 2023 (Daten der letzten 3 Tage nicht konsolidiert).

\*\*Vom 20 April 2023 bis 26 April 2023.

\*\*\* Anzahl der Hospitalisationen seit dem 15. März 2020. Ausführlichere Informationen über die Anzahl der Hospitalisationen finden Sie unter Punkt 5 des Dokuments [Häufig gestellte Fragen](#).

\*\*\*\*Todesfälle in allen Einrichtungen.

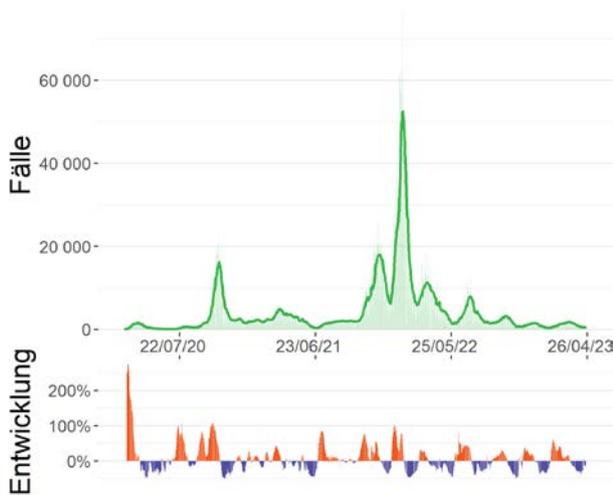
Belegung von Krankenhausbetten	Mittwoch 19 April 2023	Mittwoch 26 April 2023	Entwicklung
Anzahl der belegten Krankenhausbetten	1 132	953	-16%
Anzahl der belegten ITS-Betten	72	53	-26%

Die Daten in dieser Tabelle können nicht mit der vorhergehenden verglichen werden. Grund dafür sind mögliche Verzögerungen bei der Meldung der Daten und kleine Korrekturen, die laufend vorgenommen werden können.

## 2.1. TRENDS

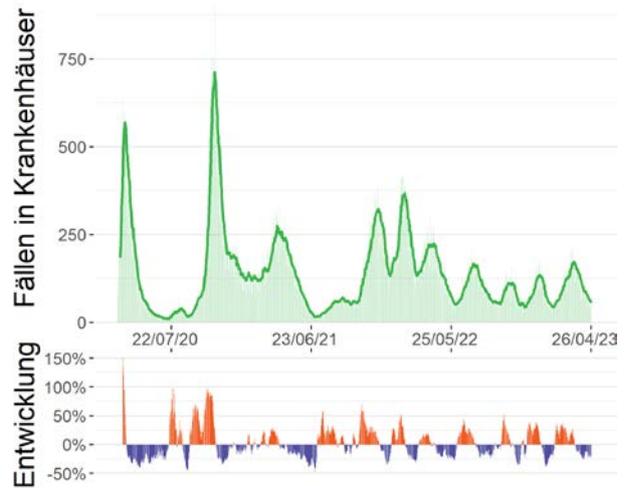
Die vier Schlüsselindikatoren sind unten mit dem gleitenden Durchschnitt über 7 Tage (grüne Linie) dargestellt. Dieser gleitende Durchschnitt wird verwendet, um einen Trend zu veranschaulichen. Dies hat unter anderem zur Folge, dass die Kurve geglättet und die täglichen Schwankungen abgeschwächt werden.

Entwicklung der neuen bestätigten Fälle



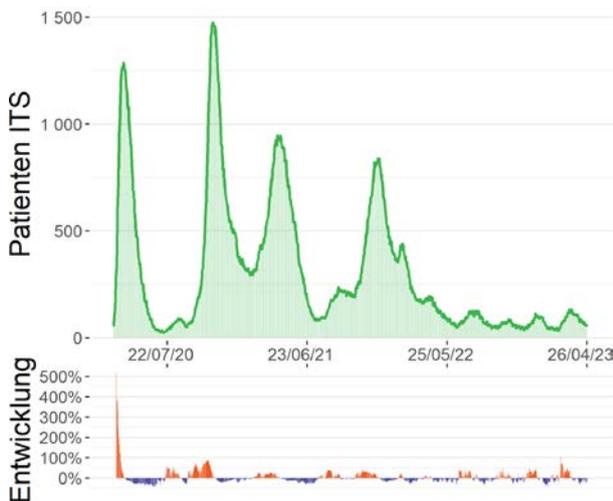
Quelle: Netzwerk klinischer Labors und nationale Plattform

Entwicklung der Neuaufnahmen von laborbestätigten COVID-19-Fällen in Krankenhäuser



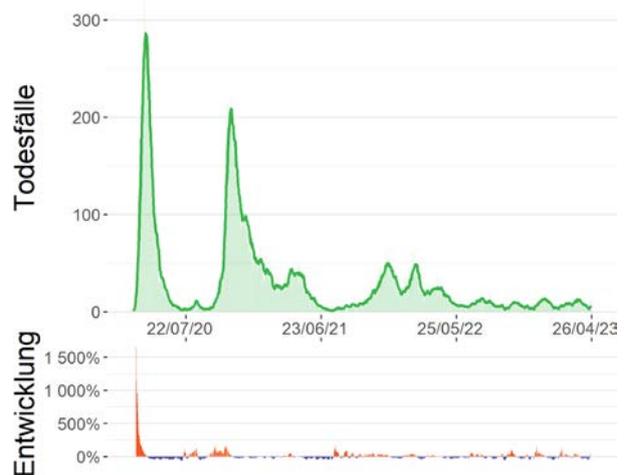
Quelle: Surveillance/Überwachung von Krankenhäusern (Sciensano)

Entwicklung der Anzahl von Patienten auf der ITS



Quelle: Surveillance/Überwachung von Krankenhäusern (Sciensano)

Entwicklung der Anzahl der Todesfälle

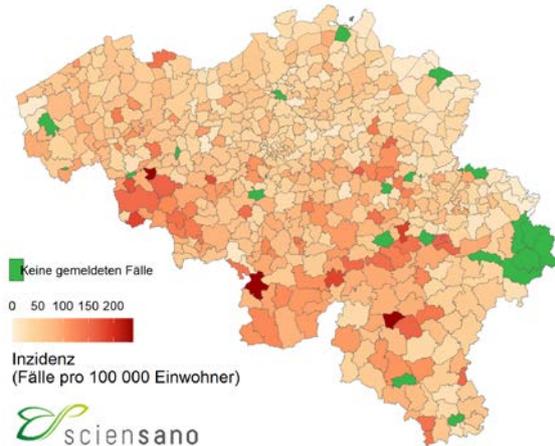


Quelle: Surveillance/Überwachung der Mortalität bei COVID-19 (Sciensano)

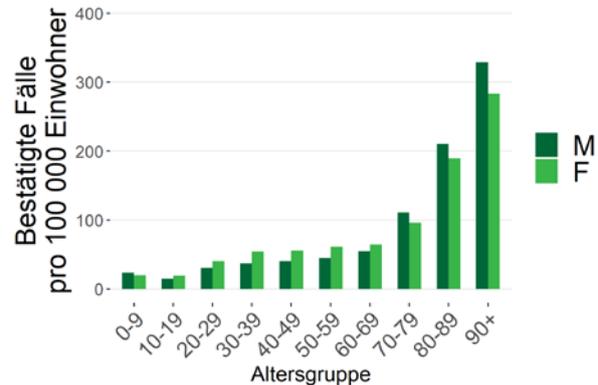
## 2.2. AKTUELLE LAGE

Die folgenden Abbildungen zeigen die geografische Verteilung und die Verteilung nach Alter und Geschlecht für die letzten 14 Tage (konsolidierte Daten).

Verteilung der bestätigten Fälle pro 100 000 Einwohner zwischen dem 10/04/23 und dem 23/04/23



Anzahl der bestätigten Fälle nach Altersgruppe und Geschlecht pro 100 000 Einwohner zwischen dem 10/04/23 und dem 23/04/23



Quelle: Netzwerk klinischer Labors und nationale Plattform. Die für diese Karte verwendete Farbskala ist eine kontinuierliche Skala, die sich automatisch entsprechend der niedrigsten und höchsten gemeldeten Inzidenzen in jeder der belgischen Gemeinden verändert.

Hinweis: Für 35 Fälle waren keine Informationen über Alter und/oder Geschlecht verfügbar.

Sie unter Punkt 2.4 des Dokuments Häufig gestellte Fragen [Häufig gestellte Fragen](#).

Die Verteilung der Anzahl neu diagnostizierter Fälle sowie die Zeit bis zur Verdoppelung (oder Halbierung) der Fälle für Belgien, die einzelnen Provinzen, die Region Brüssel und die deutschsprachige Gemeinschaft sind in der unten folgenden Tabelle dargestellt.

	10/04/23-16/04/23	17/04/23-23/04/23	Veränderung (absoluter Wert)	Veränderung (Prozent)	Zeit für Verdoppelung/Halbierung (Tage)*	Inzidenz pro 100 000 (14 Tage)**
<b>Belgien</b>	<b>3 533</b>	<b>2 989</b>	<b>-544</b>	<b>-15%</b>	<b>29</b>	<b>56</b>
Antwerpen	436	332	-104	-24%	18	41
Brabant wallon	148	111	-37	-25%	17	63
Hainaut	636	580	-56	-9%	53	90
Liège***	320	247	-73	-23%	19	51
Limburg	173	163	-10	-6%	81	38
Luxembourg	121	77	-44	-36%	11	68
Namur	246	190	-56	-23%	19	87
Oost-Vlaanderen	431	381	-50	-12%	39	53
Vlaams-Brabant	294	299	5	+2%	288	51
West-Vlaanderen	417	329	-88	-21%	20	62
Region Brüssel-Hauptstadt	254	222	-32	-13%	36	39
Deutschsprachige Gemeinschaft	4	1	-3	-75%	4	6

\*Die Verdopplungszeit (orange) ist ein Maß für exponentielles Wachstum. Es wird die Zeit dargestellt, die benötigt wird, bis sich der Wert der diagnostizierten Fälle verdoppelt. Die Halbierungszeit (grün) hingegen gibt an, wie lange es dauert, bis die Anzahl der diagnostizierten Fälle ihren Wert halbiert hat.

\*\*Die für diese Berechnungen verwendeten Nenner sind die von STATBEL veröffentlichten belgischen Bevölkerungszahlen vom 01.01.2021.

\*\*\*Die Daten für die Provinz Lüttich beinhalten die der deutschsprachigen Gemeinschaft.

## 2.3. STRATEGIE FÜR DAS EPIDEMIEMANAGEMENT UND AUSBLICK

Die Risk Assessment Group (RAG) wurde gebeten, Warnstufen vorzuschlagen, die eine politische Entscheidungsfindung auf lokaler oder nationaler Ebene darüber unterstützen sollen, welche Maßnahmen anzuwenden oder zu lockern sind, sobald die Schwellenwerte erreicht werden und die wöchentliche Bewertung der epidemiologischen Lage die Notwendigkeit dafür unterstreicht. Die Entscheidung über die zu ergreifenden Maßnahmen bleibt immer eine politische Entscheidung, bei der die Analyse und die Meinung der RAG, aber auch andere als nützlich erachtete Elemente berücksichtigt werden. Die Warnstufen sind daher nicht als mechanistisches oder deterministisches Instrument zu betrachten, sondern als Hilfsmittel für die politische Entscheidungsfindung.

Es wurden drei Warnstufen festgelegt, damit die verschiedenen Akteure ihre Maßnahmen koordinieren können. Je nach Warnstufe werden Maßnahmen entweder auf lokaler oder auf nationaler Ebene ergriffen. Die für das Risikomanagement verwendeten Indikatoren und Schwellenwerte wurden von der RAG festgelegt und wurden in der [Bekanntmachung der RAG vom 15. Dezember 2021](#) veröffentlicht.

Jede Woche am Mittwoch bestimmt die RAG die Warnstufe auf nationaler Ebene und Provinzebene auf der Grundlage einer Bewertung der epidemiologischen Situation, bei der unter anderem folgende Indikatoren berücksichtigt werden: Anzahl der neuen Hospitalisationen, Anteil der Betten in der Intensivpflege (ITS), die mit COVID-19-bestätigten Patienten belegt sind, Anzahl der Konsultationen mit Verdacht auf COVID-19 bei Allgemeinmediziner, Infektionsinzidenz über 14 Tage, R-Wert auf der Grundlage der Anzahl der Fälle, Positivrate. Andere spezifischere Indikatoren wie die Arbeitsbelastung der Allgemeinmediziner oder auch die Durchimpfungsrate können bei Bedarf ebenfalls analysiert werden.

Laut der neuesten epidemiologischen Bewertung der RAG befindet sich Belgien auf der **Entscheidungsebene 1**, mit Krankenhausindikatoren und der Anzahl der Konsultationen wegen Grippe-symptomen auf Ebene 1 und einem Abwärtstrend der Zirkulation von SARS-CoV-2 im Allgemeinen.